

MITTENDRIN

Aktuelle News aus dem Landtag und meinem Wahlkreis

März 2023/4

NRW-Landtag beschließt zweites Maßnahmenpaket

Balve, Hemer, Menden, Neuenrade und Plettenberg erhalten rund 3,25 Millionen Euro und auch Handwerksbildungszentren werden unterstützt

In dieser Woche hat der Landtag das zweite Unterstützungspaket aus dem Sondervermögen zur Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine beschlossen. Rund **670 Millionen Euro** sollen für weitere Maßnahmen zur **Krisenhilfe, Krisenresilienz und Krisenvorsorge** eingesetzt werden. **U. a. Kommunen, Krankenhäuser und auch Bildungszentren erhalten Förderung.**

Ein wichtiger Fokus liegt dabei auf der Unterstützung der Kommunen für die Unterbringung von Flüchtlingen. Die Städte und Gemeinden in NRW erhalten **390 Millionen Euro**, um bei der Schaffung, Unterhaltung und Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften unterstützt zu werden. Für die Städte im Wahlkreis des **CDU-Landtagsabgeordneten Matthias Eggers** bedeutet das konkret: **Balve erhält 317.490 Euro, Hemer 782.553 Euro, Menden erhält 1.187.033 Euro, Neuenrade 308.000 Euro und Plettenberg** wurde die Summe von **630.996 Euro** zuerkannt.

Zusätzlich werden in NRW mit **zehn Millionen Euro** Angebote für Sprachkurse und zur Integration von Flüchtlingen eingesetzt und **fünf Millionen Euro** für frühpädagogische Angebote genutzt, um geflüchtete Kinder zu fördern. Weitere **49 Millionen Euro** werden für das Aktionsprogramm Schule eingesetzt, um die Integration geflüchteter Schüler besser gestalten zu können.

„Die Kommunen leisten vor Ort Großartiges. Mein Dank gilt neben den hauptamtlichen Beschäftigten der Kommunalverwaltungen, insbesondere auch den vielen Ehrenamtlichen, die sich engagiert einsetzen“, sagt der **CDU-Landtagsabgeordnete Matthias Eggers**.

Das zweite Maßnahmenpaket beinhaltet außerdem auch Fördersummen, um die Folgen der durch den russischen Angriffskrieg gestiegenen Energiekosten abzufedern. **53 Millionen Euro** stehen für ein **Investitionsprogramm Energie- und Wärmewende** zur Verfügung. Im zweiten Maßnahmenpaket stehen jetzt auch **fünf Millionen Euro** als Energiebeihilfen für die Bildungszentren des Handwerks und der Industrie zur Verfügung.



Die Verantwortlichen der **Kreishandwerkerschaft Iserlohn** berichteten **Matthias Eggers** bei seinem Besuch über die großen Herausforderungen, ausgelöst durch gestiegene Energiekosten, für das heimische Bildungszentrum des Handwerks. Das Land NRW leistet nun Unterstützung.

„Bei meinem Besuch der **Kreishandwerkerschaft** in Iserlohn Anfang Januar wurde mir berichtet, dass die hohen Energiekosten auch den Bildungszentren des Handwerks große Sorgen bereiten. Mit der Unterstützung unseres **CDU-Fraktionsvorsitzenden, meines Wahlkreisnachbarn Thorsten Schick**, konnte dieses Anliegen an die Landesregierung herangetragen werden. Ich freue mich sehr, dass jetzt Unterstützung durch das Land kommt“, berichtet **Matthias Eggers**.

Insgesamt wird das Land NRW in diesem Jahr rund 3,7 Milliarden Euro für die Unterbringung und Integration von Flüchtlingen bereitstellen.

Mehr Engagement für Wohnraumförderung

Schwarz-grüne Koalition setzt sich für bezahlbaren Wohnraum in NRW ein

Die Fraktionen von **CDU** und **Bündnis90/GRÜNE** haben in dieser Woche den Antrag „**Wohnen als soziale Daseinsvorsorge - sicher und bezahlbar für alle**“ in den Landtag eingebracht.

Alle Menschen sollen bezahlbar und angemessen wohnen können. Im Rahmen einer Änderung der Landesverfassung soll geprüft werden, wie das **„Recht auf Wohnen“** als Staatsziel in der Verfassung des Landes NRW verankert werden kann.

Bedarfsgerechter Wohnraum ist gerade für Geringverdienende oder Alleinerziehende und auch Familien mit mehreren Kindern oft nur mit langen Wartezeiten zu finden. Diesen Zustand möchte die Zukunftscoalition ändern. „*Wohnen ist mehr, als ein Dach über dem Kopf zu haben. Wohnraum muss auch bezahlbar, attraktiv und verfügbar sein*“, sagt **CDU-Landtagsabgeordneter Matthias Eggers**.

CDU und **Grüne** wollen deutlich mehr Tempo beim Bau von preisgedämpftem Wohnraum machen. Bis zum Jahr 2027 sollen in NRW mindestens 45.000 neue, mietpreisgebundene Wohneinheiten entstehen.

Zur Sicherung bezahlbaren Wohnraumes müssen dringend die Regeln zum Mieterschutz eingehalten werden. Daher soll noch in diesem Jahr die **Mieterschutz-Verordnung** wissenschaftlich fundiert überarbeitet werden.

Es soll **mehr Geld für Modernisierungsmaßnahmen** zur Verfügung gestellt werden, wobei hier der Fokus auf **Klimaneutralität** und **Barrierefreiheit** liegt, die sich mittel- bis langfristig finanziell auswirken werden. Es ist dringend nötig, die **Kommunen, Wohnungsbauunternehmen und örtlichen Genossenschaften** zu stärken. Wohnraum muss gezielt entwickelt werden, daher sollen die Kommunen Unterstützung verhindern und Wohnraum gezielt entwickeln, indem Vorkaufrechte genutzt und Baugelände ausgeschrieben werden.

„Nordrhein-Westfalen trägt Jahr für Jahr für rund **einer Milliarde Euro** dazu bei, dass mietpreisgebundener Wohnraum entsteht – in 2022 mit der zweithöchsten Fördersumme seit Bestehen dieses Programmes“, berichtet **Matthias Eggers**.



Dem Fachkräftemangel in Schulen entgegenwirken

NRW-Ministerium für Schule und Bildung setzt Handlungskonzept weiter um

Der **Lehrkräftemangel an Deutschlands Schulen** ist dramatisch. Die Koalition aus **CDU** und **Bündnis90/GRÜNE** hat die Verbesserung der Unterrichtsversorgung in NRW zu einem ihrer Schwerpunkte in dieser Legislaturperiode erklärt. Um Fachkräfte für Schulen zu gewinnen, muss ein breites Maßnahmenbündel geschuldet werden – beispielsweise müssen die **Studienkapazitäten deutlich gesteigert werden, die Abbrecherquote muss sinken und der Lehrberuf muss allgemein attraktiver gestaltet werden**. Außerdem muss Quereinsteigern der Einstieg in den Lehrerberuf erleichtert und die Möglichkeit geschaffen werden, dass Lehrkräfte der Sekundarstufe II auch an Grundschulen unterrichten. Ein erster wichtiger Schritt ist die Angleichung der Besoldung.

In dieser Plenarwoche hat der **Landtag Nordrhein-Westfalens** verschiedene Handlungsleitfäden für das zuständige Ministerium beschlossen. So sollen beispielsweise die Befristung der Arbeitsverträge von Vertretungskräften abgeschafft, die Anerkennung ausländischer Abschlüsse beschleunigt und die Möglichkeit des Einsatzes von Studentinnen und Studenten im Lehramt ausgeweitet werden. Auch der Einsatz **multiprofessioneller Teams** in den Schulen kann hier zur Entspannung der Situation führen.



Gemeinsam mit dem **Landtagsabgeordneten Paul Ziemeck** und dem **Mendener Schulausschussvorsitzenden Peter Maywald** besuchte **Matthias Eggers** kürzlich das **Placida-Viel-Berufskolleg** und informierte sich dort über die Situation der Schule.

Ein weiterer Baustein ist die zurzeit viel diskutierte **Künstliche Intelligenz (KI)**, die auch auf das Schulwesen einen immer größeren Einfluss haben wird. Den Ausdruck **ChatGPT** hat wahrscheinlich jede und jeder in den letzten Wochen gehört. **ChatGPT** ist in der Lage, Texte zu produzieren – bis hin zu ganzen Hausarbeiten. Viele Lehrkräfte sehen diesen Trend sehr kritisch, jedoch werden sich derartige Tools langfristig nicht aus der Schullandschaft heraushalten lassen und sollten daher sinnvoll eingesetzt werden.

Der Landtag hat das Ministerium für Schule und Bildung in dieser Woche u. a. damit beauftragt, zu prüfen, welche Chancen KI im Unterricht bieten kann, beispielsweise durch **KI-Tools**. Auch sollen Projekte wie **„KI:edu.nrw“** gefördert und ausgebaut werden.

NRW-Landtag gedenkt der Erdbeben-Opfer

Dank an Helfer und große Spendenbereitschaft

Der **NRW-Landtag** hat am Donnerstagmorgen der Opfer des verheerenden Erdbebens in Syrien und der Türkei gedacht. Das Erdbeben vom 6. Februar hat zehntausende Menschen das Leben gekostet und diese Regionen in eine humanitäre Katastrophe gestürzt. Hunderttausende haben ihr Heim und ihr Eigentum verloren, viele sind verletzt. Laut Weltgesundheitsorganisation sind **23 Millionen Menschen** von den Auswirkungen des Bebens betroffen. Es mangelt an Lebensmitteln, Wasser, Kleidung, medizinischer Ausrüstung und Unterkünften.

In Anwesenheit religiöser und politischer Vertreter aus den betroffenen Gebieten gedachte der Landtag der Opfer in einer Schweigeminute. **Ministerpräsident Hendrik Wüst** und **Landtagspräsident Andre Kuper** dankten stellvertretend den vielen Helfern und den vielen Spendern aus NRW.



Vertreter der **DITIB-Gemeinden** gemeinsam mit heimischen Politikern auf der Bühne des **Sauerlandparks**.

Das Schicksal der Opfer bewegt auch die Menschen im Märkischen Kreis. „Am vergangenen Wochenende nahm ich neben einigen Bürgermeistern aus dem Märkischen Kreis und meinen beiden Kollegen aus dem **Sauerlandpark** teil. Bei dieser Benefizveranstaltung der **türkisch-islamischen Gemeinden im Märkischen Kreis** konnten rund **116.000 Euro** für die Opfer gesammelt werden“, berichtet **CDU-Landtagsabgeordneter Matthias Eggers**.

Krieg in der Ukraine

Die Solidarität der Menschen in NRW ist ungebrochen

Rund **220.000 Menschen** haben nach ihrer Flucht aus der Ukraine eine sichere Zuflucht in **Nordrhein-Westfalen** gefunden und sind zum Teil schon hervorragend integriert: Die Kinder gehen in unsere Kitas und Schulen, erwachsene Ukrainerinnen und Ukrainer haben Arbeit gefunden und können so ein einigermaßen geregeltes Leben führen.

Die Menschen in NRW setzen sich auch nach diesem langen Kriegsjahr weiterhin für die Ukraine ein, regelmäßig fahren Hilfstransporte, die aus medizinischen, technischen und humanitären Gütern bestehen, in die Kampfgebiete. Die Landesregierung ist sehr dankbar für diese große Hilfsbereitschaft für unsere ukrainischen Freunde.

Die **Kommunen in NRW** stellt die Unterbringung und Versorgung der Flüchtlinge vor große Herausforderungen. „Ich danke den Bürgermeistern und Stadträten auch in meinem Wahlkreis für die enormen Anstrengungen, die unternommen werden. Mein Dank gilt besonders auch den vielen ehrenamtlichen Helfern, die sich in unterschiedlichsten Initiativen einbringen und sich um geflüchtete Menschen aus der Ukraine kümmern“, sagt **CDU-Landtagsabgeordneter Matthias Eggers**. Im Rahmen der 2. Tranche des **Unterstützungsprogramms für die Bewältigung der Krisensituation in Folge des russischen Angriffskriegs in der Ukraine**, stellt das Land jetzt fast **400 Millionen Euro** für die Kommunen zur Verfügung. Die Kommunen werden mit diesen Mitteln bei der Schaffung, Unterhaltung und Herrichtung von Flüchtlingsunterkünften unterstützt.



Lendringens leuchtet für den Frieden
Friedenskonzert in Böisperde

Am Jahrestag des Kriegsbeginns nahm **Matthias Eggers** an zwei beeindruckenden Projekten in seiner Heimatstadt teil, bei denen die Teilnehmerinnen und Teilnehmer eindrucksvoll ihre Solidarität mit den Menschen in der Ukraine zum Ausdruck brachten.

In **Lendringens** brachten hunderte Mitbürgerinnen und Mitbürger unter dem Motto **„Lendringens leuchtet für den Frieden“** die Hauptstraße zum Leuchten.

In der **St. Maria Magdalena Kirche in Böisperde** stellte **Aktivokal** unter Mitwirkung von insgesamt sieben Chören und weiteren Sängerinnen und Sängern ein faszinierendes **Benefizkonzert** auf die Beine.

Die Solidarität in Nordrhein-Westfalen ist ungebrochen groß. NRW steht an der Seite des ukrainischen Volkes! Hierfür bedankte sich auch die ukrainische **Generalkonsulin Iryna Shum** bei ihrem Besuch in der Sitzung der **CDU-Landtagsfraktion NRW**.

EGGERS KOMMENTIERT

Der Ausbau der **Erneuerbaren Energien** ist eines der zentralen Ziele der schwarz-grünen Landesregierung. Nicht erst der furchtbare Angriffskrieg Russlands gegen die Ukraine und die damit verbundene **Energieknappheit** machen eine Beschleunigung des Ausbaus regenerativer Energiequellen notwendig – unterstreichen jedoch, dass schnelles Handeln erforderlich ist.

In dieser Woche haben die Koalitionsfraktionen erste, wichtige Schritte eingeleitet, um das Ziel, **1.000 Windenergieanlagen bis 2027 in NRW** zu realisieren, zu erreichen. Die schrittweise Abschaffung der Mindestabstände für Windräder ist richtig. In einem ersten Schritt hat der Landtag jetzt beschlossen, dass die Abstandsregelung von 1.000 Metern für **Repowering-Maßnahmen**, sprich wenn Windräder technisch erneuert werden, abgeschafft wird.

Dies führt zu mehr Flächenausweisung und somit auch zu mehr Windrädern. Besonders wichtig ist auch, dass mehr **Akzeptanz für Windenergie** geschaffen wird. Dies gelingt nur, wenn die Menschen beteiligt werden – mit attraktiven Beteiligungsmöglichkeiten, damit am Ausbau der Erneuerbaren Energien nicht nur Investoren verdienen, sondern auch Menschen im Umfeld der Anlagen finanziell profitieren.



Matthias Eggers
Mitglied des Landtags NRW

Platz des Landtags 1 | 40221 Düsseldorf

Tel.: 0211 884 4643 | Fax: 02373 396 6956

Tel. Wahlkreisbüro: 02373 396 6955

matthias.eggers@landtag.nrw.de

www.matthias-eggers.de



Senden Sie eine E-Mail an sendinblue

[Im Browser öffnen](#) | [Newsletter abbestellen](#)